

Mitteilung des DSB

geschrieben am 29. Februar 2020 von Dr. Marcus Fenner (Geschäftsführer DSB)

Das Präsidium des Deutschen Schachbundes verfolgt die fortschreitende Verbreitung des Coronavirus (Sars-Cov-2) aufmerksam und empfiehlt in Abstimmung mit dem Bundesturnierdirektor und dem Vorsitzenden der Schiedsrichter-Kommission folgende prophylaktische Maßnahmen für die Organisation und Durchführung von Schachveranstaltungen in Deutschland: Die Empfehlungen des Robert-Koch-Institutes für die Durchführung von Großveranstaltungen sollten befolgt werden.

- **Auf das Händeschütteln vor der Partie sollte zugunsten eines freundlichen Zunickens verzichtet werden.**
- **Angebot und Annahme von Remis sollte durch das deutlich sichtbare Kreuzen der Zeigefinger signalisiert werden.**
- **Aufgabe sollte durch das Niederlegen des Königs signalisiert werden.**

Diese Empfehlungen wurden am 29.02.2020 beschlossen und bleiben bis auf weiteres in Kraft.

Wir alle hoffen selbstverständlich, dass diese Empfehlungen nur für kurze Zeit notwendig sein werden.